

# SIEBEN NORDDEUTSCHE MEISTERTITEL GINGEN NACH STRALSUND

HAC wird erfolgreichster Verein Norddeutschlands

■ **Ringern.** Am vergangenen Wochenende ging es in Demmin um die ersten Titelvergaben bei den offenen Norddeutschen Meisterschaften der Ringer in den Altersklassen Männer, U17, U14 sowie der weiblichen Schüler. Insgesamt waren 49 Vereine mit insgesamt 216 Athleten/innen an den Start gegangen. Eine Mammutaufgabe für den ausrichtenden Verein Demminer RV und dem Ringerverband MV. Das Team um Trainer Tom Linke gewann sieben Norddeutsche Meistertitel, dazu je einmal Silber und Bronze sowie einen 6. Platz. Neben dem Gewinn der Vereinswertung wurde Henning Löbl als bester Kämpfer in der Jugend A ausgezeichnet. Bei dem Turnier in der neuen Beermann Arena in Demmin traten insgesamt 216 Sportler der Altersgruppe Männer, U17, U 14 sowie weiblich Schüler an. Nach der



Albert Lawrenz (blau) beim Wurf über die Brust.

Eröffnung wurde den Kriegsoffern in der Ukraine mit einer Schweigeminute gedacht. Athleten von 49 Vereinen aus neun Bundesländern waren angereist. Gekämpft wurde auf fünf Matten. Der ausrichtende Demminer Ringerverein und

der Ringerverband MV haben bei dieser großen Teilnehmerzahl und unter den Corona bedingten Hygienebestimmungen einen super Job gemacht und uns ein hochklassiges Turnier ermöglicht.

**Hier die Norddeutschen**



Rasul Batalov (blau) bei einer Bodentechnik.

Fotos (2): privat

## Champions des HAC

### Stralsund:

**U 14:** Henning Lawrenz

(-35kg)

Jonathan Matzky (-48kg)

Alikhan Towsultanov (-57kg)

**U 17:** Albert Lawrenz (-48kg)

Anton Schneider (-51kg)

Henning Löbl (-71kg)

Ole Sterning (-92kg)

Zelemkhan Zubairaev (-52kg,

U 14) wird Vizemeister, Rasul

Batalov gewinnt Bronze

(-55kg, U 17)

Jonas Stiboy wird Sechster

(-57kg, U 14)

SL

# DREIMONATIGE UNTERBRECHUNG BEENDET

Stadtligapunktspielbetrieb im Volleyball wird wieder aufgenommen

■ **Volleyball.** Nach dreimonatiger Unterbrechung werden die Spiele in der Stralsunder Volleyballliga mit Beginn des März fortgeführt, so der Entschluss der Organisatoren. Der Spielbetrieb pausierte Corona bedingt von Dezemberbeginn bis Ende Februar. Die getroffenen Schutzmaßnahmen erlaubten keinen geregelten Spielbetrieb für viele Aktive.

Seit dem 03. März wird mit allen sieben Männerteams weiter gespielt, da sich das Team SVV 1 auch wieder in den Spielbetrieb einreicht. Die sechs Mixedteams sind auch weiter dabei. Alle Mannschaften hoffen auf störungsfreie Spielmöglichkeiten mit dem Rückgang der Inzidenzen und der schrittweisen Aufhebung von Beschränkungen. Aktuelle

Informationen und der aktualisierte Spielplan sind zu finden unter <http://stadtliga-stralsund.de>.

Nach den restlichen acht Nachholespielen einer Einfachspielrunde fighten die vier besten Männerteams ab April um die Plätze 1 - 4, die anderen drei um die Plätze 5 bis 7. Die Mixer haben noch vier Spiele von insgesamt 15 in einer Ein-

fachspielrunde nachzuholen, danach geht es insofern wie bei den Herren weiter. Die besten drei Teams der Vorrunde fighten um den Stadtmeistertitel, die anderen drei um die Plätze 4 - 6. Die Saison 2021/2022 begann Mitte September. Der Ball flog nach langer Pause bis Ende November insgesamt 24 Mal übers Netz von ursprünglich geplanten 21 (Herren) bzw. 30 Matches (Mixed).

Sieben Herren- und sechs Mixedteams waren anfangs von der Partie. Bei den Männern gingen zwei Mannschaften des SVV und von Empor Stralsund am Start. Zudem

wollen der 1.VC Stralsund und der PSV Stralsund sowie das Rügener Team der SSGR im Modus Jeder gegen Jeden um den Titel Stadtmeister spielen.

Den Mixedwettbewerb bestreiten sechs Teams. Zu den Teilnehmern gehören zwei SVV-Teams, das 1.VC-Team sowie eine Crew vom PSV, der WSG und des SV Abtshagen. Pokalverteidiger sind die Herren der Sana-Sport-Gemeinschaft Rügen e.V. und das Mixedteam des 1.VC Stralsund. Am 12. Mai ist die Siegerehrung für die Besten im Punktspieljahr 2021-22 geplant.

Winfried Degner

# DER LANGBAHN-TEST

PSV-Schwimmer unterwegs

■ **Schwimmen.** Der Landeschwimmverband lud am vergangenen Wochenende alle Vereine mit aktuellen Landeskadern zu einem Testwettkampf auf die 50m-Bahn in die Neptunschwimmhalle nach Rostock. Der Pommersche Sportverein Stralsund e.V. ging mit neuen Sportlerinnen und Sportlern an den Start.

Alle Aktiven zeigten trotz einiger Trainingsunterbrechungen, durch Ferien und Quarantäneausfällen ansprechende Leistungen. Bei 50 Starts sprangen 37 persönliche Bestzeiten heraus. Primär ging es bei dieser Veranstaltung, wo die Aktiven der Abteilung Schwimmen nach zwei Jahren Pandemie mit den nicht uner-

heblichen Einschnitten im Trainings- und Wettkampfbetrieb stehen. Die Platzierungen waren dabei eher zu vernachlässigen. Insbesondere Adrian Gallus, Jahrgang 2006, zeigte ansprechende Leistungen, verbesserte sich bei allen Starts zum Teil deutlich und schwamm bereits Qualifikationszeiten für die Norddeutschen Meisterschaften im Mai in Hannover. Sophie Hornung, Jahrgang 2007, präsentierte sich nach längerer Verletzungspause ebenfalls in guter Form und knackte über 50m Freistil ebenfalls die Norm für die Meisterschaften. Für Emilie Rückert und Saila Raese, beide Jahrgang 2012, war es der allererste Wettkampf auf

einer 50m Bahn. Beide schlugen sich achtsam und platzierten sich bei allen Starts unter den ersten fünf ihrer Altersklasse. Der Wettkampf war eine erste Standortbestimmung für die Schwimmerinnen und Schwimmer des Vereins. Am 12./13. März geht es beim Arena-Talente-Cup auf der Kurzbahn, ebenfalls in Rostock, zum nächsten Wettkampf. Die nächsten Qualifikationschance für die Norddeutschen und die Landesmeisterschaften im Mai bietet sich im April. Die Trainerinnen und Trainer zeigten sich zufrieden, vor allem erleichtert, dass der Wiedereinstieg in den Wettkampfbetrieb sportlich so hervorragend gelungen ist. S.F.



PSV-Mixer gegen 1.VC Stralsund.

Foto: privat